



Grafschafter Museum
im Moerser Schloss



STADT MOERS

Eine gefährliche Liebschaft – Reformation und spanische Besatzung

Themenfelder	Reformation Truchsessischer Krieg Spanische Besatzung in Moers
Ausstellung	Oranier
Zielgruppen	Dauerausstellung
Lehrplanbezüge	SEK I/II 7-13
Format	Deutsch Geschichte Gesellschaftslehre Politik Religionslehre Geografie Niederländisch Spanisch
Dauer	Führung mit Aktion
Teilnehmerzahl	1,5 Stunden
Kosten	max. 25
	35 € pro Klasse + 2 € Materialkosten pro Schüler/in

Inhalt

Der protestantische Graf Adolf von Moers unterstütze die folgenreiche Liebschaft des Kölner Erzbischofs mit einer Stiftsdame. Bald darauf entzündete sich ein Krieg, 1586 besetzten die katholischen Spanier Moers. Die Führung erklärt, wie die Grafschaft Moers protestantisch wurde und in die konfessionelle und machtpolitische Auseinandersetzung des Spanisch-Niederländischen Krieges geriet. Dessen Folgen sind heute noch am Moerser Schloss und im Moerser Stadtbild erkennbar.

Ablauf

Ausgangspunkt der Führung durch die Dauerausstellung ist der Beginn der Frühen Neuzeit und die Reformation in Moers. Welche Formen des Protestantismus gab es in Moers und wie unterscheiden sie sich? Welchen Zusammenhang gab es zwischen Religion und Machtpolitik und warum wurde gerade Moers ein Zentrum der Auseinandersetzung zwischen Spanien und den Niederlanden? Die Führung soll diese und andere Fragen beantworten.

Im Praxisteil erstellen wir Landkarten und diskutieren Vor- und Nachteile der frühneuzeitlichen Mercator-Projektion.

Hinweise | Vor- und Nachbereitung

Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung empfehlen wir, sich katholische, lutherische und reformierte Kirchenräume (vor Ort oder in Bildern) anzusehen und Unterschiede zu notieren. Die Unterschiede deuten auf unterschiedliche religiöse Praktiken hin, die dann während der Führung besprochen werden.

Zur Nachbereitung bieten wir Lektüre und Material zur weiteren Entwicklung der Moerser Innenstadt und des Moerser Schlosses bis in die heutige Zeit an.